

Asiatisch-Pazifisches Wirtschaftsforum

Rede der Außenministerin

SAN FRANCISCO – (AD) – Außenministerin Hillary Rodham Clinton hielt beim ersten Frauen- und Wirtschaftsgipfel des Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsforums in San Francisco am 16. September 2011 eine Grundsatzrede zur Integration von Frauen als Wirtschaftsstrategie. Nachfolgend veröffentlichen wir Auszüge ihrer Rede, die im offiziellen Blog des US-Außenministeriums, DipNote, veröffentlicht wurden.

Außenministerin Clinton sagte: „Diejenigen, die über diesen Gipfel berichten oder ihn beobachten, vielleicht sogar diejenigen, die daran teilnehmen, sind sicherlich versucht zu sagen, Zweck des Gipfels sei es, ganz einfach die Rechte von Frauen zu stärken und Gerechtigkeit und Gleichberechtigung für Frauen zu erreichen. Das ist sicherlich ein hehres Ziel, das mir ganz besonders am Herzen liegt. Aber ich möchte gleich zu Anfang sagen, auch wenn es ein wenig provokativ erscheinen mag, dass unser Ziel meines Erachtens ein noch Höheres ist, das sich über Frauen hinaus auf die gesamte Menschheit erstreckt. Die große Herausforderung, der wir uns in diesen ersten Jahren des 21. Jahrhunderts gegenübersehen, ist die Frage, wie wir Wirtschaftswachstum erreichen und gleichen Wohlstand für alle Länder und Menschen gewährleisten können. Wir wollen jedem unserer Bürger, Männern und Frauen, jung und alt, mehr Chancen bieten, einen Arbeitsplatz zu finden, Geld zu sparen und auszugeben und letztlich das Glück anzustreben, das eigene gottgegebene Potenzial zu verwirklichen.

Das ist eine klare, jedem verständliche Vorstellung. Aber um sie zu verwirklichen, um die wirtschaftliche Expansion zu erreichen, die wir alle anstreben, müssen wir eine entscheidende Wachstumsquelle anzapfen, die unsere Volkswirtschaften in den nächsten Jahrzehnten antreiben kann. Und diese entscheidende Quelle sind Frauen. Angesichts der Überlastung von Wirtschaftsmodellen überall auf der Welt kann es sich keiner von uns leisten, die Hindernisse für Frauen im Berufsleben auf Dauer aufrechtzuerhalten. Indem wir Frauen stärker an der Wirtschaft beteiligen und ihre Effizienz und Produktivität steigern, können wir großen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum unserer Wirtschaft nehmen. Denn wenn alle die Chance haben, am Wirtschaftsleben eines Landes teilzuhaben, können wir alle reicher werden. Mehr Menschen können dann zum Bruttoinlandsprodukt beitragen. Mit zunehmender Produktivität der Volkswirtschaften von Haiti bis Papua-Neuguinea würde die Kluft zwischen Entwicklungs- und Industrieländern maßgeblich verringert.“

Außenministerin Clinton fuhr fort: "Den grenzübergreifender Informationsaustausch gibt es bereits, und er schafft die Möglichkeit, dass Landwirte ihre Geschäfte per Online-Banking abwickeln und Kinder auch in entlegenen Dörfern über Fernunterricht lernen. Ich glaube, dass wir jetzt, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, ins Zeitalter der Teilhabe übergehen, in dem jeder einzelne, unabhängig von Geschlecht oder anderen Charakteristika, seinen Beitrag leisten kann

In einigen APEC-Staaten ist dieser Prozess schon seit geraumer Zeit in Gang. In anderen hat er erst kürzlich begonnen. Aber insgesamt waren die Fortschritte zu langsam und zu unausgeglichen. Allerdings gibt es keinen Zweifel daran, dass die steigende Anzahl der Frauen in der Wirtschaft sowie die zunehmende Produktivität, die durch die bessere Nutzung und Verteilung ihrer Talente und Fähigkeiten das Wachstum überall gefördert haben. Volkswirtschaften, die diesen Wandel schneller und effektiver durchführen, übertreffen diejenigen, die dies nicht tun, in hohem Maße.

Wenn wir es also ernst meinen, wenn wir wirkliche Gleichberechtigung für Frauen in der Wirtschaft bieten wollen, und uns dafür einsetzen, dass und wie sie teilhaben, dann müssen wir strukturelle und soziale Hindernisse abbauen, die ihnen derzeit immer noch zum Nachteil gereichen. Ich dränge nicht

darauf, weil es das Richtige ist, auch wenn ich das durchaus glaube. Ich dränge vielmehr zum Wohle unserer Kinder und unserer Länder darauf. Deswegen müssen wir handeln. Denn ein zunehmender Anteil von Frauen in einer Volkswirtschaft wirkt sich positiv auf Familien und ganze Nationen aus.“

Originaltext: Travel Diary: Secretary Clinton Delivers Remarks at APEC Women and Economy Summit
siehe: http://blogs.state.gov/index.php/site/entry/clinton_apec_wes